



Ausschreibung

zum

56. Diözesanjugendmajestätenschießen

und

47. Diözesanschülermajestätenschießen



des Diözesanverbandes Köln in Brühl
im Bezirksverband Brühl am Sonntag, den 14. August 2022

1. Das 56. Diözesanjugendmajestätenschießen und das 47. Diözesanschülermajestätenschießen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend – Diözesanverband Köln – finden am Sonntag, den 14. August 2022 im Rahmen des Diözesanjungschützentages in Brühl statt. Die Schießwettbewerbe werden auf der Schießanlage der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brühl ausgetragen.
2. Zur Teilnahme berechtigt sind die Bezirksjugendmajestäten und die Bezirksschülermajestäten der Jahre 2020/2021/2022 (einmalige Corona bedingte Besonderheit). Durch die jeweiligen Bezirke kann max. eine teilnehmende Majestät pro Wettbewerb gemeldet werden.¹ Die Bruderschaften der Teilnehmenden müssen die vollständige Mitgliedermeldung über eVewa durchgeführt haben. Die Teilnahme ehemaliger Bundesjugendmajestäten am Diözesanmajestätenschießen und ehemaliger Bundesschülermajestäten am Diözesanschülermajestätenschießen ist ausgeschlossen. Amtierende Diözesanjugendmajestäten und Diözesanschülermajestäten können ihre Titel nicht verteidigen.
3. Alterserfordernis für die Teilnahme:
am Diözesanschülermajestätenschießen Jahrgang 2004 oder jünger.
am Diözesanjugendmajestätenschießen Jahrgang 1996 bis 2005.
Für Teilnehmer:innen, die nach dem 14. August 2010 geboren sind, muss die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der Genehmigungsbehörde vor der Aufnahme des Schießens zwingend vorliegen. Für alle Teilnehmer:innen, die nach dem 14. August 2004 geboren sind, muss die nach § 27 Abs. 3 WaffG geforderte Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten vor der Aufnahme des Schießens vorliegen.
4. Die Bezirksjungschützenmeister:innen melden die Teilnehmer:innen ihres Bezirksverbandes mit dem vorgeschriebenen – in allen Punkten vollständig ausgefüllten, aus eVewa generierten und mit den erforderlichen Unterschriften versehenen – Meldebogen bis zum

Meldeschluss am **26. Juni 2022**²

an die Geschäftsstelle des BdSJ Diözesanverband Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln.

Weiter ist dem Meldebogen beizufügen³:

- eine Kopie des Personalausweises / Kinderausweises
- eine Kopie der gesetzlich geforderten Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für alle Teilnehmenden, die nach dem 14. August 2010 geboren sind
- eine Kopie der Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten für die nach dem 14. August 2004 geborenen (§ 27 Abs. 3 WaffG).

¹ Ausnahmeregelung für Bezirksverbände, die bereits im Jahr 2020 Bezirksmajestäten ermittelt haben und diese bis zum 25.05.2020 an den Diözesanverband gemeldet haben (gemäß Mail vom 13.05.2020).

² EINMALIGE Änderung des Meldeschlusses auf Grund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie.

³ Beschluss des Diözesanjungschützenrates vom 29. Oktober 2010.

Verspätet eingehende oder unvollständig ausgefüllte Meldebögen werden nicht berücksichtigt; die Bewerber:innen werden nicht zur Teilnahme eingeladen.
Alle ordnungsgemäß gemeldeten Bewerber:innen werden persönlich schriftlich eingeladen.

Mit der Anmeldung zum Diözesanjugendmajestätenschießen und Diözesanschülermajestätenschießen erklären die Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigte ihr Einverständnis für die Veröffentlichung des Namens, Vornamens, und des erzielten Ergebnisses in den Ergebnislisten des Wettbewerbs, die auch in Medien sowie der Internetseite des BdSJ DV Köln veröffentlicht werden.

5. Für die Gesamtleitung ist der Diözesanjungschützenmeister verantwortlich. Er ist letzte Instanz für Einsprüche gegen die Teilnahme eines Bewerbers am Wettbewerb. Die Einspruchsfrist endet mit dem Beginn des Wettbewerbs.
6. Die technische Durchführung des Schießwettbewerbes obliegt dem Diözesanschießmeister.
7. Bedingungen für das Diözesanjugendmajestätenschießen und das Diözesanschülermajestätenschießen (unter Hinweis auf die gültige Auflage der Bundessportordnung):

Bei der Anmeldung und vor der Aufnahme des Wettbewerbs haben die Bewerber:innen die folgenden Unterlagen unaufgefordert vorzulegen:

- **die Startberechtigung**
 - **einen Lichtbildausweis**
 - **die gesetzlich geforderte Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für alle Teilnehmenden, die nach dem 14. August 2010 geboren sind**
 - **die nach § 27 Abs. 3 WaffG geforderte Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten für die nach dem 14. August 2004 geboren sind.**
- a) Waffen sind serienmäßig hergestellte Druckluftgewehre im Kaliber 4,5 mm, Maße gem. Anlage 8 der BSp0. Waffe und Munition müssen von den Teilnehmenden gestellt werden.
 - b) Entfernung: 10 m
 - c) Scheiben: Luftgewehrscheibe mit 3 (drei) Spiegeln gemäß Anlage 7 der BSp0
 - d) Anschlag Schülermajestäten stehend aufgelegt (Ziffer 6.1.6 BSp0);
Anschlag: Jugendmajestäten freistehend (Ziffer 6.1.2 BSp0)
 - e) Schusszeiten und Schusszahlen
5 (fünf) Minuten Probeschießen. In dieser Zeit dürfen beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden; die Scheibe darf beobachtet werden.
5 (fünf) Minuten Wertungsschießen. In dieser Zeit müssen 3 (drei) Wertungsschüsse abgegeben werden. Jeder Spiegel auf der Scheibe sollte beschossen werden. Die Scheibe darf **nicht** beobachtet werden.
 - f) Hilfsmittel
Teilnehmer:innen, denen schriftlich eine Schieß erleichterung gestattet wurde, können diese auch beim Diözesanjugendmajestätenschießen/Diözesanschülermajestätenschießen in Anspruch nehmen. Für die Bereitstellung der Hilfsmittel sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich.
 - g) Bekleidung und Ausrüstung:
Schützentracht ist für alle Teilnehmenden vorgeschrieben (Schützentracht; Einheitliche Bekleidung der Schützenjugend vor Ort, welche bei öffentlichen Veranstaltungen getragen wird).
Verfügen die Teilnehmenden nicht über eine Tracht, so ist eine schwarze Hose/Rock, weißes Hemd/Bluse oder entsprechendes T-Shirt des jeweiligen Vereins und schwarze Schuhe vorgeschrieben
(Abweichungen hiervon z.B. weiße Hose und weiße Schuhe bitten wir im VORFELD bei der Anmeldung zu den Wettbewerben mitzuteilen).⁴

⁴ Beschluss des Diözesanjungschützenrates vom 21. September 2019.

Wird eine Jacke getragen, müssen die Innentaschen leer sein. Silberketten etc. sind vor dem Schießen abzulegen. Schießsportbekleidung jeglicher Art (hierzu zählen insbesondere auch Sweatshirts, wattierte oder gefütterte Jacken, Westen oder Blousons oder ähnliches) sowie die Benutzung einer Schießbrille, eines Monoframe oder eines Zylinderlinsensystem sind nicht gestattet.

In Zweifelsfällen entscheidet ein vom Diözesanjugenschützenmeister bestimmter Vertreter (ggf. gemeinsam mit dem Diözesanschießmeister) vor dem Betreten der Schießanlage über die Ordnungsmäßigkeit der Kleidung.

h) Einsprüche:

Einsprüche gegen die Durchführung können nur von den Teilnehmenden (ist dieser noch nicht volljährig, von dessen gesetzlichem Vertreter, oder von einem beauftragten Vertreter) auf dem Schießstand schriftlich bis zum Ende des Wettbewerbs vorgebracht werden. Über den Einspruch entscheidet sofort und endgültig die vom Diözesanschießmeister eingesetzte Schießkommission.

8. Die Auswertung (soweit möglich mit Ringlesemaschine) erfolgt nach den Bestimmungen der BSpO - Ziffer 8 folgende - durch eine neutrale Auswertekommission, deren Zusammensetzung der Diözesanschießmeister festlegt.
9. Es ist untersagt, am Wettkampftag die Schießstandanlage ohne Aufruf zu betreten. Der Zutritt von Begleitpersonen richtet sich nach den Bestimmungen der Sportordnung.

Nach Abschluss des Wettbewerbes übergibt der Diözesanschießmeister dem Diözesanjugenschützenmeister eine schriftliche Aufstellung der Sieger.

Der Diözesanschießmeister ist dafür verantwortlich, dass vor der Bekanntgabe der Ergebnisse keine Mitteilungen über die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Der Diözesanjugenschützenmeister gibt die Namen und Ergebnisse der Sieger bekannt:

- Diözesanjugendmajestäten und die sieben Nächstplatzierten, die sich für das Bundesmajestätenschießen qualifiziert haben.
- Diözesanschülermajestäten und die sieben Nächstplatzierten, die sich für das Bundesschülermajestätenschießen qualifiziert haben.

Weitere Platzierungen erfolgen nicht.

Die Wettkampfscheibe wird den Teilnehmenden nach der Bekanntgabe der Sieger gegen Rückgabe der Startberechtigung an der bekannt gemachten Ausgabestelle ausgehändigt. Nicht abgeforderte Wettkampfscheiben werden vier Wochen in der Diözesangeschäftsstelle aufbewahrt und danach vernichtet.

Köln, 03.01.2022



Simon Magnin
Diözesanjugenschützenmeister



Jörg Abel
Diözesanschießmeister